



**Berichterstattung zu strategischen Entwicklungen auf den Politikfeldern des
BMBF in führenden Industrieländern**

Global

Bird flu pandemic could be avoided

A widely predicted bird flu pandemic, which experts say could kill millions of people, could be avoided if health authorities act fast to control the initial outbreak, say two teams of researchers. The outbreak would have to be detected within 48 hours, warns one team. The other says that people affected, as well as those in their immediate surroundings, would need to receive flu drugs within 21 days. Giving people a vaccine, even one that does not exactly match the pandemic virus, would also help, they say.

<http://www.scidev.net/News/index.cfm?fuseaction=readNews&itemid=2268&language=1>

Wissenschaft Frankreich Nr. 82 (elektronisches Bulletin der
Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen
Botschaft in Deutschland)

<http://www.internationale-kooperation.de/de/nachricht4307.htm>

Großbritannien

**Science and Innovation Investment
Framework: Annual Report 2005**

Last year the Government published a ten-year Science and Innovation Investment Framework, which set out a long-term vision for UK science and innovation, together with the ambition that public and private investment in R&D should reach 2.5 per cent of GDP by 2014 (from a current level of 1.9 per cent). Alongside the Science and Innovation Investment Framework the Government also published a comprehensive set of indicators to monitor implementation of the ten-year framework, and made a commitment to report annually on progress against these indicators.

The first of these reports has been published on 20 July 2005. Overall, the report shows that a solid start has been made in implementing the ten-year framework in 2004-05, though significant challenges clearly remain, particularly in raising business investment in R&D and increasing the supply of science, engineering, technology and mathematics (STEM) skills. A full list of the indicators in the ten-year frame-

Frankreich

Erste Französisch-Israelische Kooperation in der Raumfahrt

Die Französische Raumfahrtagentur CNES und die Israelische ISA werden gemeinsam einen Satelliten zur Beobachtung der Vegetation und deren Entwicklung bauen. Yannick D'Escatha, Präsident des CNES und Zvi Kaplan, Leiter der ISA, unterschrieben im April ein Memorandum, das die erste Kooperation in der Raumfahrt zwischen Frankreich und Israel beschloss. Im Juli entschied der CNES-Verwaltungsrat die Weiterführung des Programms VENUS und die Bereitstellung des Budgets.

work, together with a brief summary of progress against each is also available.

<http://www.ost.gov.uk/policy/sif.htm>

Forscher nehmen 1,3 Mio. € Forschungszuschüsse mit nach Deutschland

In 2001 hat der britische Engineering and Physical Sciences Research Council (EPSRC) ein Abkommen mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geschlossen, das Wissenschaftlern die Freizügigkeit zwischen den beiden Ländern ermöglicht, um ihre laufenden Forschungsarbeiten fortzusetzen, statt diese zu beenden, bevor sie abgeschlossen sind. Im Juni hat der EPSRC bekannt gegeben, dass mit dem Transfer von fünf Forschern bisher 1,3 Millionen Euro in Form von britischen Forschungszuschüssen in deutsche Einrichtungen geflossen sind. Der Council war nicht in der Lage, die Mittel zu beziffern, die in die andere Richtung geflossen sind, hob jedoch hervor, dass der "Handel" mit Zuschüssen zweigleisig verläuft.

http://dbs.cordis.lu/fep/cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=10&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:24241&ALLER=DE_NEWS_UK

EU / Europa

EURAB unterstützt Verdoppelung des Forschungshaushalts

Der Europäische Forschungsbeirat (EURAB) hat kürzlich seinen Bericht mit Empfehlungen zur finanziellen Vorausschau für das Siebte Rahmenprogramm (RP7) veröffentlicht. Der Bericht wurde im Mai erstellt und liefert Argumente zur Unterstützung der Vorschläge der Kommission für den RP7-Haushalt. Außerdem werden die Kriterien festgelegt, die nach Meinung des EURAB bei der Auswahl der Themen unter den vorrangigen Themenbereichen des nächsten Rahmenprogramms Anwendung finden sollten. Um der EU zu ermöglichen, ihre angestrebte Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen, muss laut

Bericht das europäische Forschungsbudget verdoppelt werden.

http://europa.eu.int/comm/research/eurab/pdf/eurab_05_015_wg2_final_report_en.pdf

USA

Future U.S. Leadership in Materials R&D Questioned

While the United States remains a world leader in materials research and development, competition from new materials R&D centers worldwide could weaken the nation's position in this field, says a new report from the National Research Council. The federal government should define a national strategy to foster international collaboration and to ensure that future national security needs in materials R&D can be addressed, the report says.

"With the globalization of research and development in materials science and engineering, cutting-edge work is expected to emerge from countries that historically have not been centers of materials innovation, such as China, India, Singapore, Taiwan, and South Korea," said Peter Bridenbaugh, committee chair and retired executive vice president, Alcoa Inc., Pittsburgh. "Although this increased global activity may help our nation develop new materials, it is also possible that a country which has not traditionally been an ally of the United States may decide not to share a new and critical technology developed within its borders."

<http://www4.nationalacademies.org/news.nsf/isbn/0309096030?OpenDocument>

Energy Bill into Law

After several years of false starts, the Nation finally has a new energy policy, which was signed into law on August 8. The House passed the Energy Policy Act of 2005 by a vote of 275-176 on July 28 and the Senate followed the next day with a vote of 74-26. Two sticking points of pre-

vious bills - drilling in the Arctic National Wildlife Refuge and the liability of manufacturers of the gasoline additive MTBE (methyl tertiary-butyl ether) - were absent from the bill. The 1725 page bill contains provisions on topics ranging from greenhouse gas research credits to daylight savings time to nuclear reactors. Many have said, however, that the bill will not make a significant impact on the use of oil and gas in the near future.

Many of the provisions supporting climate change mitigation included in the Senate bill were not part of the final bill. The act does not contain Senate language calling for a mandatory global warming strategy, requiring utilities to use more renewable energy to generate electricity, or directing the president to find ways to cut the nation's use of oil by one million barrels a day. It does, however, contain language from the Senate bill by Sen. Hagel (R-NE) that encourages voluntary efforts to reduce greenhouse gas emissions.

<http://www.aaas.org/spp/cstc/stc/index.shtml#Energy>

<http://www.aip.org/fyi/2005/119.html>

Neuer Gegenwind für Bush bei Stammzellenforschung im Senat

In einem überraschenden Bruch mit dem Weißen Haus hat sich einer der engsten Parteifreunde von Präsident George W. Bush, Bill Frist, für eine erweiterte Förderung der embryonalen Stammzellenforschung ausgesprochen. Der einflussreiche republikanische Mehrheitsführer im US-Senat und mögliche künftige Präsidentschaftsbewerber kündigte an, dass er im Kongress für ein entsprechendes Gesetz kämpfen werde. Er geht damit auf Kollisionskurs mit Bush, der bereits vorab sein Veto gegen ein solches Gesetz angekündigt hat. Obwohl sich die Stammzellenforschung noch im Anfangsstadium befindet, behinderten Beschränkungen die Chance, neue Behandlungsmethoden für bestimmte Krankheiten zu finden, sagte Frist, der selbst Arzt ist. Er glaube nicht länger dar-

an, dass Bushs Politik der Wissenschaft "ausreichende Möglichkeiten gibt, die wirklich großartigen, wirklich bemerkenswerten Eigenschaften zu nutzen, die embryonale Stammzellen (für die Forschung) bieten".

<http://www.bionity.com/news/d/48007/>

Russland

Russland ergreift prophylaktische Maßnahmen gegen die Vogelgrippe

Der Hygiene-Chefarzt Russlands und Leiter des Föderalen Dienstes für Verbraucherschutz „Rospotrebnadsor“, Gennadi Onischtschenko, erließ eine Verordnung über „Verstärkte Prophylaxemaßnahmen gegen die Vogelgrippe“, teilte die Pressestelle der Behörde am 16. August mit. Den Leitern der Exekutivgewalt in den Regionen Russlands wurde empfohlen, die Regionalpläne zur Bekämpfung von Grippeepidemie mit den erforderlichen Korrekturen zu ergänzen. Es sollen zusätzliche Bewilligungen für die Bevorratung von prophylaktischen und Heilmitteln bereitgestellt werden. Ferner empfahl der staatliche Verbraucherschutz dem russischen Innenministerium, die Quarantänemaßnahmen im Zusammenhang mit der Liquidierung von Infektionsherden der Vogelgrippe zu unterstützen. Die Verordnung unterstreicht die Notwendigkeit einer Impfung aller Personen, die mit infiziertem Geflügel in Berührung kommen.

<http://russland.ru/wissenschaft/morenews.php?iditem=247>

Russland ist bereit "Sojus"-Raumschiffe komplett mit Trägerraketen an NASA zu verkaufen

Der für September geplante Start der US-Raumfähre Atlantis wird sich nach Einschätzung von Alexej Krasnow, Leiter der Programme für bemannte Raumfahrt der Russischen Weltraumagentur Roskosmos, bis in den Frühling 2006 verschieben. Die US-Entscheidung werde Einfluss auf das russische Raumfahrtprogramm haben, sag-

te Krasnow. Russland werde in den kommenden Monaten mit den Partnern über die 2006 von Russland zu übernehmenden Arbeiten an der ISS beraten. Russland will, dass die eigentlich von NASA-Space-Shuttles geplanten Flüge zur ISS von russischen Sojus-Raketen übernommen werden und dass die NASA diese finanziert. Die Kosten für ein "Sojus"-Raumschiff samt Trägerrakete lägen bei etwa 65 Millionen Dollar, doch sei die Möglichkeit, "Sojus"-Raumschiffe in Russland zu kaufen vorerst durch ein amerikanisches Gesetz gehemmt, das den Einkauf von Weltraumtechnik bei einer Reihe von Ländern verbietet, so Krasnow.

<http://russland.ru/ruall0012/morenews.php?iditem=615>

Korea

2005 IT Cluster Plan

A new report summarizes the Korean Ministry of Information and Technology's plans for creating eight industrial science and technology clusters. Each cluster will be located in different geographic regions of Korea thought to be well suited for the technical area that the cluster will specialize in. The government's funding commitments, likely industrial partners, planned infrastructure, and other support facilities to be built for each cluster are discussed.

<http://www.atip.org/publications/reports/public/apr05/atip05.039.pdf>

China

China findet Marketingpartner für seine „Library of Science“

Der Springer Verlag hat mit den zwei bedeutendsten Wissenschaftsverlagen Chinas, Science Press und Higher Education Press, weit reichende Kooperationsverträge unterzeichnet. Wie der Verlag meldet, wird er mit den beiden chinesischen Partnern ab 2006 zunächst 36 Zeitschriften gemeinsam publizieren und deren Inhalte in einer Online-Volltextdatenbank unter

dem Namen „Chinese Library of Science“ weltweit anbieten.

In Zusammenarbeit mit Higher Education Press, dem Verlag des Chinesischen Bildungsministeriums, sollen innerhalb der kommenden zwei Jahre insgesamt 27 Zeitschriften - entsprechend der Anzahl der abgedeckten Fachgebiete - unter dem Titel „Frontiers of in China“ entstehen. Darin sollen die besten Beiträge aus den mehr als 1 700 chinesischen Universitätszeitschriften erscheinen. Zu den Fachgebieten gehören unter anderem Physik, Chemie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Mathematik, Medizin, Recht und Philosophie. Gemeinsam mit Science Press, dem Verlag der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, wird Springer dessen wichtigste englischsprachige Zeitschriften herausgeben. Darin sollen die besten Forschungsergebnisse der Akademie veröffentlicht werden, unter anderem das „Chinese Science Bulletin“.

<http://www.springeronline.com/sgw/cda/frontpage/0,11855,1-40575-2-154352-0,00.html>

Impressum

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH
Abteilung Grundsatzfragen von Forschung,
Technologie und Innovation
Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung
und Forschung, Referat 111

Redaktion:

Dr.-Ing. Raimund Glitz
0211/6214-546, glitz@vdi.de
Dr. Andreas Ratajczak
0211/6214-494, ratajczak@vdi.de
VDI Technologiezentrum GmbH

Erscheinungsweise: 14-tägig,

online unter  **internationale-
kooperation.de**

Die Informationen werden zur Wahrung der
Aktualität in der Originalsprache wiedergegeben